

A5 Änderungsantrag Grundsatzprogramm - Postkolonialismus

Antragsteller*in: André Tront (KV Göttingen)

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

1 Einfügen hinter Pragraph 373 auf Seite 55 des Grundsatzprogramms (Zusatz fett
2 gedruckt):

3 "Die Fehler der Ausbeutung von Mensch und Natur müssen überwunden werden durch
4 ein faires und nachhaltiges Wachstums- und Wohlstandsmodell. Aus den Verbrechen
5 des Kolonialismus erwächst für Deutschland und Europa eine besondere
6 Verantwortung. Werte-geleitete Politik hat ihr Handeln konsequent auf friedens-,
7 menschenrechts- und klimapoli-tisch kontraproduktive Wirkungen zu prüfen und
8 Schädliches zu unterlassen."

9 Dazu gehört insbesondere die Reproduktion (post-)kolonialer Strukturen, denn:
10 Der Kolonialismus wirkt bis heute nach. Wir übertragen unsere Werte, Haltungen
11 und Erwartungen sowie unser Menschen- und Weltbild auf Menschen aus anderen
12 Ländern und Kulturen und fühlen uns ihnen bewusst oder unbewusst überlegen.
13 Daher werden immer noch Menschen und Kulturen diskiminiert und augebeutet. Dabei
14 bedienen wir uns der diskriminierenden Strukturen, die wir selbst geschaffen
15 haben. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe der die Bedürfnisse Aller
16 berücksichtigt, findet häufig nicht statt. Diesen postkolonialen Strukturen, die
17 eng mit rassistischen Strukturen verknüpft sind müssen wir entgegenarbeiten.
18 Daher reflektieren wir diese Strukturen und Prozesse und machen eine
19 Auseinandersetzung damit zum Standart in der internationalen Politik.

Begründung

Link zum Grundsatzprogramm : https://cms.gruene.de/uploads/documents/20200828_Grundsatzprogrammwurf_BDK-Antrag.pdf